

Liebe Freunde!

“Du bist so schön dick.”

“Ich wünschte ich könnte auch etwas dicker sein.”

“Ob Sarah, Abrahams Frau auch so schön dick war?”

(Was würden *wir* uns vorstellen?!) So verlief die rege Diskussion in der letzten Frauenstunde, nachdem wir in 1.Mose 12 lasen, dass Abraham seine Frau Sarah als seine Schwester ausgab. Sie war hübsch und Abraham fürchtete wegen ihr umgebracht zu werden von den Ägyptern, damit sie sie als Frau nehmen könnten. Aber

die Lehre aus der Bibelstunde war: Unser HERR schützt die Seinen und führt sie auf Seinem Weg zum Ziel; so wie er Sarah unverletzt zu Abraham zurückbrachte.

Manchmal fragen wir uns, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind hier. Bringt es überhaupt etwas?! Warum sind wir noch hier, wenn Vieles so lästig ist, der Staub in jeder Ritze sitzt, man immer angestarrt wird, wenn man bei jedem Einkauf um die Preise handeln muss, man immer den Reis erst nach Käferchen durchsuchen muss, die allgemeinen Stromausfälle einen immer wieder unerwartet aus der Arbeit reißen, wir immer noch Bauarbeiten überwachen müssen, .... ??

JA!

Sichtbare Spuren sind entstanden.

Mit Gebet, Glauben und Gaben bauten wir vor 14 Jahren unser erstes Haus nahe einem Dorf. Eine Gemeinde entstand dadurch und bis heute wachsen sie im Glauben. Mit den Bibelstundenheftchen, die wir nun herstellen, halten sie selber Bibelstunden. Jetzt wird das Haus von einem anderen Missionar renoviert und baut der Evangeliums Rundfunk (Trans World Radio) dort einen Sender. Dann werden bald christliche Sendungen in der lokalen Sprache ausgestrahlt.

Unsere Partnermission hat ja die zwei Nachbargrundstücke gekauft.

Es standen ein paar vernachlässigte Gebäude drauf. Eines rissen wir ab. Nun konnten einige Wellblech Stücke der neuen Yao Kirche in Mangochi gegeben werden. Vor einem Jahr wurde ihr Gebäude während religiösen Unruhen abgebrannt. Jetzt können sie im Trockenen Weihnachten feiern! è



☞ Auf dem Missionsgelände soll eine Autowerkstatt entstehen, in der Einheimische ausgebildet werden. Auf dem zweiten großen Grundstück kann noch viel entstehen, wie z.B. AIDS Beratung, Räumlichkeiten für Kinderarbeit, Unterricht für Frauen (nähen, lesen, basteln...) oder Bibliothek mit Video-Ecke für anständige und lehrsame Filme... Fast jede Nacht schallen die Klänge wilder Filme über den Fluss zu uns;



am anderen Ufer steht ein Grasgebäude mit einem Fernseher mit Video. Dort werden dann gegen Bezahlung Filme gezeigt, meist Kriegs- und Kampffilme.

☺

“Darf ich eins dieser Büchlein lesen?” fragte neulich Omar, als er den offenen Karton mit den neuen Büchlein “Die gute Familie” sah. Er fand es so interessant, dass er es gleich seinem Freund zum Lesen gab. So zog es Kreise, bis ich den Karton endlich bekam. Es ist ein exzellentes Heftchen mit zehn Lektionen über die biblische Sicht der Ehe (Rolle der jeweiligen Partner, Kommunikation in der Ehre, Kinder, Kinderlosigkeit, Rolle der Großeltern, was tun bei Eheproblemen)

Winfried freut sich, dass endlich ein dritter Übersetzer gefunden wurde. Im Januar soll er dann hier anfangen. Auch bei der Übersetzung kann er zurückschauen auf viel Gelingen, auch wenn einem die Entmutigungen oft größer erschienen. Fünf Prophetenbüchlein (Bibeltexte), ein Heftchen mit Bibelworten für AIDS Kranke, 1. Und 2. Buch Mose im Druck und dann sechs Lesefibeln mit Bildern bald auch im Druck.

Dadurch, dass wir so zentral für die Arbeit in diesem Distrikt wohnen, kommen immer wieder Missionare vorbei. Wir können ihnen auf viele Weisen dienen und haben auch regelmäßig Gemeinschaft mit einigen. Somit haben wir Teil an der weiteren Arbeit unter dem Volk in dieser Gegend und freuen uns zu sehen, wie Gott wirkt.



Was uns aber besonders schwer fällt, ist die Trennung von unseren Kindern. Andrea schafft es tapfer in Stuttgart. Sie muss sich nun für einen Beruf für ihre Zukunft entscheiden. Was, wo, wie?

Aber dann müssen wir auch Timon nächstes Jahr gehen lassen. Er bewirbt sich gerade bei einigen Berufskollegs in Stuttgart. Wir hoffen, dass er und Andrea dann zusammen wohnen können.



Und wie wird es dann für Jonan? Er hat hier einige Freunde und kann sich auch gut alleine beschäftigen. Wenn es etwas elektronisches oder elektrisches zu reparieren gibt, macht er sich eifrig dran. So hat er uns schon Dinge wieder gängig gemacht!



Im Augenblick sind wir auch sehr beschäftigt mit dem Bau nebenan. Wir suchen noch dringend jemand, der sich etwas auskennt im Baubereich, der uns doch für einige Zeit helfen kommen könnte. Wohnung haben wir. Deswegen kommt Hildegard kaum noch an die Korrespondenz. Entschuldigt uns bitte, wenn wir so selten schreiben. Wir sind euch dankbar, dass ihr uns trotzdem so treu durch Spenden und Gebet den Dienst hier ermöglicht! Vielen Dank!

Herzliche Grüße,  
*Eure Hildegard und Winfried*